Daughter of Future

Bra, Trunks, Goten, Lil', Lillian und Oob

Von Vela

Kapitel 34: Kapitel4, Teil 13

Hallo^^

Hey! Wie kann ich einen Lemon rausnehmen, den ich noch nicht mal geschrieben habe??? Mir war eben nicht danach, bis jetzt gab es doch gerade mal einen richtigen Lemon, oder? Ich weiß eben nicht, ob ich sowas wirklich gut beschreiben kann^^°

Danke für eure Kommis!!!

So, es geht weiter:

Kapitel 4, Teil 13- noch immer 3 Tage

" Mittagessen!" Bulma schrie das ganze Haus zusammen, sie wollte nun endlich einführen, dass zum Essen wirklich alle am Tisch saßen, und so auch die Jugend. Verschlafen kam Bra die Treppe hinunter.

" Morgen."

" Wohl eher Mittag." berichtete Trunks, der mit guter Laune Platz nahm. Lil' saß schon am Tisch, Bulma hatte mit ihr Pause gemacht. Der Job ist so ziemlich sehr einfach. Ein paar Akten kopieren, ein bisschen durch die CC laufen und ein paar kleine Einkäufe erledigen. Es war eigentlich schön, ihr Apartment war super und trotzdem bekam sie noch genügend Geld. Ja, Briefs waren alles andere als geizig zu ihr. Bulma wird wohl schon gemerkt haben, dass Trunks ein Auge auf sie geworfen hat und somit fühlt sich Lil' nun noch integrierter in die Familie. Nur Vegeta fehlte am Tisch, doch niemand verlor ein Wort darüber. Bulma nutzte jedoch gleich die Chance um mit Bra und den Anderen zu reden. Sie schaute zu ihrer Tochter.

" Bra?" Bra aß bereits und kaute nur noch schnell hinter.

" Ja, Mum?"

" Es ist langsam an der Zeit Vegeta von deiner Schwangerschaft zu berichten." Trunks fing auf einmal an stark zu husten und zu keuchen, gerade hatte er einen Schluck Wasser genommen verschluckte sich dabei.

" Oh Gott! Der wird ausflippen!" Lil' stand schnell auf.

" Ich bin bereits fertig und mache mich wieder an die Arbeit." Bulma sah sie skeptisch an.

" Du weißt doch auch schon davon, wieso willst du jetzt gehen? Bleib sitzen, ich hab dich doch früher mal darum gebeten auch immer einen Blick auf Bra zu werfen."

" Mama!" Bra's Stimme hatte einen drohenden Unterton, doch Bulma ignorierte diesen.

" Und wenn du nicht weißt, was so vor sich geht, dann bringt das doch absolut nichts! Also setzt dich wieder hin." Lil' befolgte den Befehl ihrer Cheffin und musste sich nun das weitere Familiengespräch mit anhören.

" Sicher, Bra-Schätzchen, noch sieht man kaum etwas, aber das ist sehr bald anders und...Vegeta sollte das vielleicht doch schon wissen." Bra war ganz kleinlaut.

" Und was ist mit Goten? Er reißt ihm doch sicher den Kopf ab." Bulma wurde nachdenklich.

" Schon möglich! Naja...dann sag ihm doch einfach, dass er etwas trainieren sollte und...ach! Da findet sich doch sicher noch ne' Lösung."

" Ha! Wenn du meinst." erklang von Trunks mit sehr viel Skepsis. Pause. Dann ergriff wieder Bulma das Wort.

" Wann siehst du Marron eigentlich wieder?" Es wurde still, alle schauten auf Bra und diese kam sich vollkommen hilflos vor. Was sollte sie denn dazu sagen? Ihre leibliche Mutter hat sie schon wieder verlassen? Sie kam sich so ausgenutzt vor und es tat verdammt weh. Warum war Marron dann überhaupt da gewesen? Warum hatte sie überhaupt ihr Leben auf den Kopf gestellt? Wenn sie nicht gekommen wäre, dann hätte Trunks sie nie bedrängt und dann wäre sie doch nie zu Goten und dann hätten sie doch nie...miteinander geschlafen- ungeschützt...und dann wäre sie jetzt nicht schwanger....und..vielleicht auch nicht mit Goten zusammen....naja...es gibt gute und schlechte Dinge.^^°

" Bra? Was ist denn? Kannst du nicht mal eine ganz normale Frage beantworten?" doch sie fühlte sich wirklich außer Stande auch nur ein Wort herauszubekommen ohne in Heulkrämpfe zu verfallen. Lil' antwortete stattdessen.

" Marron hat sich bei Bra verabschiedet. Sie ist nicht mehr in der Stadt und wird wohl auch nie wieder herkommen." Bra sah erschrocken zu Lil'.

" Woher weißt du das?" Sie war vollkommen perplex. Wie diese Frau das wissen? Sie hat es doch noch niemanden erzählt gehabt? Irgendetwas ist faul an dieser Person. Doch sie kam nicht dazu, weiter darüber nachzudenken, denn Bulma stand nun wutentbrannt auf.

" Was fällt diesem Weib eigentlich ein?" und es ging weiter, Bulma wollte und wollte nicht aufhören, rumzuschimpfen.

Still lag Bra auf ihrem Bett und starrte die Decke an. Zu viel Streß-die ganze Zeit ging ihr diese Wortgruppe nicht aus dem Kopf. Es klopfte leise an der Tür.

" Ich will mit niemanden sprechen." Dann eine Pause, kurz danach wieder ein leises Klopfen. Bra stand genervt auf und schloß ihre Tür auf, dann legte sie sich wieder auf ihr Bett. Ein junger Mann mit lilanen Haaren trat hinein, Bra war sichtlich überrascht und setzte sich in ihrem Bett auf. Sie sagte nichts, musterte Trunk jediglich. Er kam näher und setzte sich auf ihr Bett. Beide sahen sich still an, er lächelte leicht, ein Zeichen der Versöhnung? Sie fühlte sich erleichtert und lächelte leicht zurück. Stille...Trunks fing dann endlich an zu sprechen.

" Es ist in letzter Zeit viel passiert, hm?" Bra nickte, ihr Blick war verträumt, als wäre sie gar nicht mehr anwesend. Sie schaute auf ihr Bettlaken und dann auf die Hände von Trunks. Ein Schauer durchfuhr sie, diese Situation unter der Dusche, das hatte alles verändert. Aber so wird es nie wieder. Er wurde nervös, konnte er sich etwa denken, was gerade ihre Gedanken waren? Sie wusste es nicht und hoffte es natürlich auch nicht. Ihre Gedanken gingen weiter...weiter in die Vergangenheit.

" Weißt du noch? Bevor Chibi aufgetaucht war...du hattest mich immer Mäuschen oder Schätzchen genannt und ich habe es gehasst." Sie lachte in sich hinein und grinste immer noch, wieder mit diesem abwesenden Blick. Trunks schaute nun auch an ihr vorbei.

" Ich weiß, und dann hast du dich immer so sehr darüber aufgeregt." Auch er lächelte bei den Erinnerungen an die alten Zeiten.

" So lange ist es aber noch nicht her." Sagte Bra, kurz streiften sich ihre Blicke. Trunks zuckte mit den Schultern.

" Ich weiß, aber es ist so viel passiert in der letzten Zeit, dass es mir wie eine Ewigkeit vorkommt. Unsere Beziehung.." Bra unterbrach ihn.

" Lass uns nicht davon reden." Die Betonung lag eindeutig auf dem kleinen Wort "davon", das diese Situation unter der Dusche und mehr beschrieb. Trunks erinnerte sich langsam, warum er überhaupt hier war.

" Ich bin immer noch für dich da, Schwester." Bra's Blick klärte auf, der Schleier der Verträumtheit wich aus ihren Augen und sie wurde sich der aktuellen Situation bewusst, sie zog die Beine zu sich und umklammerte sie mit ihren Armen, ihre Hände rieben über die Haut, denn ihr wurde plötzlich so kalt, so kalt von innen.

" Nein...das ist vorbei. Ich kann mit meinen Problemen nicht zu dir kommen." Trunks wollte Blickkontakt, doch sie gewährte ihm diesen nicht.

" Du hast jetzt....Lil'...ich meine Lana."

" Und? Ich bin nicht mit ihr zusammen." Er war entrüstet.

" Ja, aber du schläfst mit ihr."

" Du schläfst doch auch mit Goten, wir können doch trotzdem eine Geschwisterliche Beziehung führen." Bra schüttelte den Kopf und Trunks stand zornig auf.

" Aber ich dachte, dass du das so willst?" Will sie das?

" Ich kann grad keinen Stress gebrauchen. Ich kann mich dir nicht öffnen, auch wenn ich es mir vielleicht wünsche. Geh bitte."

" Das wollte ich sowieso gerade tun!" mit einem lauten Knall fiel die Tür ins Schloss und Bra war wieder allein in ihrem Zimmer. Auf ihrem Handy war eine Sms.

Wann sehen wir uns wieder? Liebe dich, Goten

Sie drückte auf eine Taste und auf dem Display erschien das Wort: Löschen, sie drückte die Bestätigungstaste. Bra wollte nur noch ihre Ruhe, auch wenn sie Goten ebenfalls sehen will, sie muss jetzt erst einmal zur Ruhe kommen. Sie spürt genau, dass das für das Kind zur Zeit am wichtigsten ist.

Außerdem....weiß sie nun doch nicht mehr so recht, ob sie das richtige tat, jetzt eine feste Beziehung mit Goten? Sie liebt ihn, ja, natürlich...aber...ach, sie weiß doch auch nicht so recht! Das sind sicher die Hormone, die in der Schwangerschaft verrückt spielen...

Währenddessen lag ihre Tochter, Lil' ebenfalls auf einem Bett. Sie lag mit dem Rücken zur Tür und dachte nach. Natürlich hörte sie sofort, als jemand vor ihrer Tür stand.

" Komm ruhig rein, Trunks!" Trunks war überrascht, er betrat ihre kleine Wohnung und kam ins Schlafzimmer, immer noch lag Lil' mit dem Rücken zur Tür und somit zu ihm.

" Woher wusstest du, dass ich es bin?" Lil's Schultern zuckten.

" Du kennst mich eben nicht." Trunks trat einen Schritt näher zu ihr, doch sie rührte sich immer noch nicht. Dann ging er ganz zu ihrem Bett und legte sich hinter sie. Lil'

lächelte triumphierend, er ist zu ihr gekommen! Sie hat ihn also in der Hand.

" Willst du Sex?" Sie drehte sich zu ihm um und schaute ihn mit fragenden, verführerischen Blick an, doch Trunks verneinte.

" Ich will dich kennen lernen." Lil' verzog das Gesicht und drehte ihm wieder den Rücken zu. Sie kannte sich im Moment selbst nicht. Dann jedoch spürte sie seine Hände auf ihrem Oberkörper, er streichelte ihren Bauch, fuhr langsam unter ihr Shirt nach oben, streichelte ihre Brüste, doch Lil' riss seine Hand weg, dann raunte er ihr ins Ohr.

" Ich will zwar keinen Sex, aber ich will Fummeln!" Sie schüttelte den Kopf, doch er nahm lediglich ihre Hände von der seinen. Sie tat nichts und ließ ihn gewären. Trunks freute sich, er hat es geschafft, eine Raubkatze zu zähmen, zumindest für den Moment. Lil' schloß die Augen und konzentrierte sich auf seine Berührungen. Er küsste sie sanft am Nacken und dann am Hals, seine eine Hand legte sich auf die Brust und bewegte leicht die Finger, seine andere Hand wanderte wieder weiter nach unten, sie kam bei dem Reißverschluss ihrer Hose an und öffnete diesen frech. Sie fuhr unter den Stoff, unter ihren Slip und das bereitete ihr ziemliche Gänsehaut, Lil' wollte aktiv werden, wollte sich umdrehen, doch Trunks hatte sie immer noch in eine Art Umarmung, denn sie lag ja in seinen Armen, er hielt sie fest und flüsterte nur ins Ohr.

" Ich will nicht von dir verwöhnt werden." Seine Hand kam wieder aus ihrer Hose hervor und streichelte über ihren Bauch, während die andere Hand den Vorderverschluss ihres Bh's öffnete. Lil' wusste es doch, kein Mann kann ihr widerstehen! Aber sie hat sich wohl geirrt, denn auf einmal nahm er seine Hände wieder zu ihrem Bauch und kuschelte sich an sie.

" So! Das reicht für den Moment." Und Lil' könnte verrückt werden.

Nichts weiteres geschah an diesem Tag.

Noch 2 Tage

" Oob, wach auf!" Lili weckte ihren noch Freund ungemütlich.

" Was ist denn?" er rieb sich verschlafen die Augen. Lili schüttelte nur den Kopf und gab ihm ein kurzes Guten-Morgen-Küsschen.

" Wir wollten doch zu Pan."

Fertig gewaschen (in einem Bergbächlein^^) und angezogen flogen Oob und Lili zu den Sons. Er schaute sie mit skeptischer Mine an.

" Willst du das wirklich? Ich meine..." Lili fiel ihm ins Wort.

" Natürlich will ich, dass du deine Versprechungen hältst." Sie lächelte ihn gut-gelaunt an, wie immer, denn er schien wohl wirklich nicht zu merken, dass sie totbetrübt war.

" Ja..aber, warum willst du, dass ich heute schon zu ihr gehe? Der Ball ist doch erst morgen."

" Ganz einfach: du sollst dich noch mit ihr aussprechen und...vielleicht nochmal die Grundtanzschritte wiederholen." Er sagte kurz nichts, fragte dann jedoch weiter.

" Bist du denn kein bisschen eifersüchtig?"

" Habe ich denn einen Grund?" sie lächelte ihn immer noch an, doch diese Frage schien für ihn nicht so sorglos. Ihr Lächeln verging schnell. Ja, sie hatte einen Grund. Lili hielt in der Luft an und Oob stoppte auch sogleich. Sie sah ihn ernst an.

" Hör zu.." nun war vielleicht doch der Zeitpunkt gekommen..

" Es fällt mir schwer das zu sagen Oob..." noch einmal kniff sie die Augen zusammen um ihn dann noch einmal anzublicken.

" Ich liebe dich! Ich weiß..du liebst mich auch, aber...du musst herausfinden, ob du nicht vielleicht doch noch Gefühle für sie hast. Das Date wird dir vielleicht Klarheit verschaffen. Und....solange..." sie brach ihren Satz ab und stürzte in seine Arme, noch einmal wollte sie ihn ganz nah bei sich spüren, noch einmal diesen Duft einatmen, sie schaute ihm traurig in die Augen und küsste ihn sanft. Dann löste sie sich wieder von ihm und schaute unter Tränen in den Augen weg.

" Solange...ist es zwischen uns aus." Schnell drehte sie ihm den Rücken zu und flog weg, schnell weg von ihm, er sollte nicht sehen, wie sie nun zu weinen begann.

" Lili!!! Was soll der Scheiß!?! " schrie er ihr hinter her, dann in Flüsterton.

" Warum hast du das getan? Das hätte doch nicht sein sollen, ich will doch dich und nicht sie!" Aber sie konnte ihn bereits nicht mehr hören. Schweren Herzens flog er weiter zu Pan. Er war traurig, aber nicht allzu sehr und das bereitete ihm Furcht. Hat er sich die Liebe zu Lili etwa nur eingebildet? Er wusste es nicht, jetzt ist es also vorbei?

Fortsetzung folgt

Nach 3 Wochen^^° Bin jetzt nämlich im Urlaub- wünsche euch noch schöne Sommerferien!!

HEAGDL